



TSG Hoffenheim

Grundordnung 3-5-2 (def. 5-2-3 AGP)



Hertha BSC

Grundordnung 3-5-2 (def. 5-3-2 MFP)



30 (xG 35)	Tore (xG)	29 (xG 31,1)
44 (xG 36,3)	Gegentore	45 (xG 42,5)
8 (16.)	Konter-Gegentore	6 (13.)
5 (5.)	Konter-Tore	5 (5.)
11 (11.)	Standard-Gegentore	14 (16.)
50,5 %	Ballbesitz	54,5 %
63% übers Zentrum	Zone der Torerzielung	52% über die Flügel
13. (9. bei Sprints in Spielrichtung)	Sprints	12. (15. bei Sprints in Spielrichtung)

Schiedsrichter: Frank Willenborg | 4. Offizieller: Christian Leicher

Fazit: 6 Punkte Spiel im Abstiegskampf - leichte Vorteile für Hertha BSC

Hoffenheim steht zuhause vor einem absoluten 6-Punkte-Spiel, in dem es auch um die Zukunft von Trainer Matarazzo geht. Er konnte in fünf Spielen nicht punkten und in Hoffenheim liegen die Nerven mittlerweile etwas blank. Es ist zu erwarten, dass Hoffenheim den Ballbesitz an Hertha abgeben wird und versucht die Berliner herauszuziehen, um auf entscheidende Umschaltmomente zu warten. Bebou wird sich eher auf die linke Seite orientieren, um seine Schnelligkeit gegen Richter auszuspielen. Die Offensivreihe Bebou und Dabbur sollen im Pressing aggressiv gegen den Berliner Spielaufbau vorgehen. Zuletzt hatte Andrej Kramarić auf der Bank gesessen, da sein Anlaufverhalten nicht ausreichend intensiv für den Coach war. Ob die Kraichgauer auf seine individuelle Klasse verzichten können, wird sich zeigen.

Hertha steht zwar über dem Strich, hat aber nur zwei Punkte mehr auf dem Konto und braucht auch jeden Zähler. Auswärts nicht besonders stark, wird Coach Sandro Schwarz zuerst eine kompakte Ordnung sehen wollen, in der das Zentrum geschlossen ist. Über Plattenhardt können Flanken ein Mittel sein, hinter die 5er-Kette vom Gegner zu kommen, ohne dass Hertha zu schnell ins Risiko geht. Grundsätzlich werden sehr viele Mittelfeldzweikämpfe das Spiel prägen, aus denen die Mannschaften ihre Umschaltmomente erzeugen wollen. Durch die besondere Tabellensituation wird es auch auf das Fingerspitzengefühl von Schiedsrichter Frank Willenborg ankommen, der eher für seine ruhige Spielleitung bekannt ist. In dem wahrscheinlich zerfahrenen Spiel kann eine Standardsituation oder ein Distanzschuss dem Spiel die entscheidende Richtung geben, da keine der Mannschaften zurzeit die Mittel hat, das Spiel durchgehend zu dominieren.